

„... dass die Minderheitenorganisationen die Möglichkeit der Geltendmachung der Rechte für die Volksruppenangehörigen mit Hilfe des Verbandsklagerechtes bekommen würden.“

Minderheiten bei den Parlamentsparteien

Treffen mit den Minderheitensprechern

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 43, S. 2 ; 18. 11. 2016) *(Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

(...)Wie der NSKS auf seiner Webseite berichtet, war „das Thema der Gespräche die Bildungsreform, die für die Sprachen der Volksgruppen in einer entsprechenden Gesetzesform bei der sprachlichen Ausbildung vom Kindergarten bis zur Matura entscheidend ist.“ Weiters berichtet der NSKS: „ Für die Minderheiten in Wien ist ein Angebot im Rahmen des Privatschulgesetzes notwendig.“

Das zweite wichtige Thema waren die gedruckten Medien der Volksgruppen. „Eine Systemlösung ist nur mit einer Basisunterstützung möglich, die eine qualitative Berichterstattung und einlangfristiges Bestehen und die Entwicklung der Minderheitenmedien sichert. Ein weiteres Thema der Gespräche mit den Minderheitensprechern der Parlamentsparteien war »die Stagnation bei den Unterstützungen für die Volksgruppen, die bei immer größeren Ausgaben für ihre Tätigkeit schon 20 Jahre Unterstützungen in der selben Höhe erhalten, was für österreichische Verhältnisse einzigartig, besorgniserregend, einmalig ist.«

Verbandsklagerecht

Das Gespräch wurde auch geführt über »das nötige Verbandsklagerecht für die Organisationen der Volksgruppen,.... dass die Minderheitenorganisationen die Möglichkeit der Geltendmachung der Rechte für die Volksruppenangehörigen mit Hilfe des Verbandsklagerechtes bekommen würden.«